

Pflegenotstand ist zur Pflegekatastrophe geworden

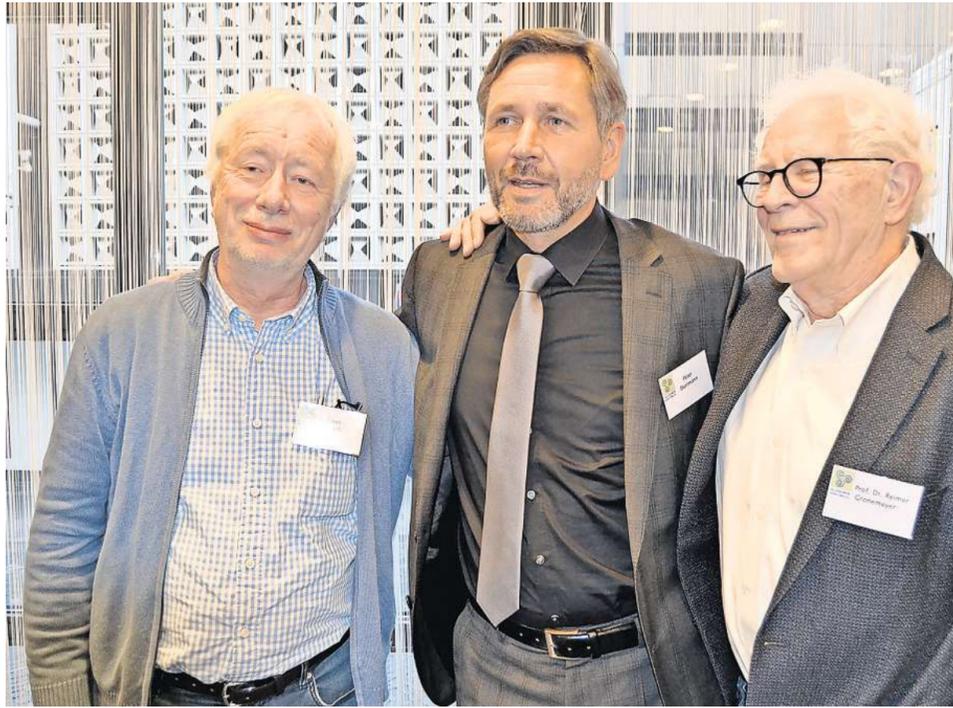
Experten zeichnen ein sehr düsteres Bild für die Altenpflege in der Zukunft

Von Andrea Hempen

Holle/Hildesheim. Bei der letzten Holler Runde, einer Fachtagung für Mitarbeitende in der Altenpflege, zeichneten renommierte Experten aus ganz Deutschland in Hildesheim ein düsteres Bild der Pflege in der Zukunft. 160 Pflegekräfte, Pflegedienstleitungen, Geschäftsführungen und andere Personen aus Einrichtungen und Diensten, die Menschen mit Demenz betreuen, folgten den Vorträgen. Das zentrale Thema: Die Zukunft der Pflege von Menschen mit Demenz. Um die ist es schlecht bestellt. Denn es mangelt massiv an Fachkräften. Gehen die Menschen der Baby-Boomer-Jahrgänge in den Ruhestand, gibt es bei Weitem nicht genug Nachrücker für diese Stellen. Die Lage ist mehr als schwierig, eine Lösung nicht in Sicht.

„Von heute bis etwa 2035 sprechen wir hier über rund 7,5 Millionen Menschen, die in Rente gehen werden“, sagt Peter Dürrmann, Initiator der Holler Runde und Bundesvorsitzender des Deutschen Verbandes der Leitungskräfte der Alten- und Behindertenhilfe, in seiner Eröffnungsrede. Trotz Zuwanderung werde von einem Verlust von 3,5 Millionen Arbeitskräften in Deutschland ausgegangen. Bis 2030 wird ein Anstieg von heute knapp 5 auf 6 Millionen pflegebedürftigen Menschen erwartet. Der Anteil der demenzerkrankten Menschen wird von aktuell 1,8 auf 2,1 Millionen Menschen wachsen. Laut dem Institut der deutschen Wirtschaft werden allein in der stationären Pflege in diesem zeitlichen Kontext rund 500.000 Pflegekräfte fehlen.

Die Mehrheit der Experten ist sich einig: Für die Aufrechterhaltung der Versorgungsstrukturen in der Altenhilfe haben die Stabilisierung und der Ausbau des ambulanten Sektors Priorität. Wichtig, so Dürrmann, werde die Rolle der Kommunen, etwa bei Initiativen für die Begleitung von pflegenden Angehörigen, der Quartierentwicklung sowie der Förderung des zivilgesellschaftlichen Engagements. Die demografiebedingten Auswirkungen auf die Personalentwicklung sowie die Kostenentwicklung für die Pflege dürften in keinem Fall



Der Initiator der Holler Experten-Runde: Peter Dürrmann (Mitte) mit den Fachleuten Claus Fussek (links) und Reimer Gronemeyer. FOTO: PRIVAT

dazu führen, dass die dringend benötigte spezialisierte Versorgung für demenzerkrankte Menschen mit Verhaltensauffälligkeiten auch nach 30 Jahren nicht in allen Bundesländern umgesetzt wird, so Dürrmann, der vor 20 Jahren das Seniorenzentrum für an Demenzerkrankte in Holle aufgebaut hat. Das Thema sei weder mit der Einführung des neuen Pflegebedürftigkeitsbegriffs erledigt noch mit der Umsetzung des neuen Personalbemessungssystems.

Zu den Referenten der Holler Runde gehörte Claus Fussek, bekannt als Deutschlands schärfster Pflegekritiker. Der Sozialarbeiter widmet sich seit 1997 Missständen in Heimen. Er berichtet von 50.000 Schicksalen aus der Pflege, die ihm von Angehörigen und Mitarbeitenden vorgetragen wurden. In der Regel wollten die Gesprächspartner anonym bleiben, weil sie entweder um ihren Arbeits- oder den Heim-

platz bangten. „Das Klima in der Altenpflege war und ist eben von Angst und Mobbing beherrscht“, sagt Fussek.

Er habe immer gedacht, irgendwann muss doch mal tätig werden – schließlich wussten ja alle Bescheid. Alle hätten die Zustände gekannt. Aber nichts, keiner habe sich gerührt. „Das hat mich ganz irre gemacht“, sagte Fussek. Er hat über die Schicksale Bücher geschrieben, von ihnen in Talkshows berichtet, sie auf jede erdenkliche Weise öffentlich gemacht. Keine Reaktion, keine Veränderung.

„Ich bin hier ja der Älteste unter Ihnen und habe schon deshalb auch einen persönlichen Bezug und eine große Nähe zum Thema“, sagte der 84-jährige Professor Reimer Gronemeyer, Soziologe aus Gießen, zum Publikum. Die Arbeit in der Pflege verdiene Wahrnehmung, aber sie stünde im Abseits. „Aus dem lang-

weile eine Pflegekatastrophe geworden“, stellte Gronemeyer fest. Dennoch komme die Gesellschaft nicht drumherum, sich die Frage zu stellen, wie sie mit den Hilfs- und Pflegebedürftigen, mit Menschen mit Behinderung und mit Demenz umgehen will.

Die Idee, deren Versorgung und Begleitung ausschließlich den Profis zu überlassen, hält Gronemeyer für grundfalsch. Sie greife auch deshalb nicht, weil dafür weder ausreichendes Personal noch Geld da sei. „Natürlich brauchen wir auch weiterhin professionell Pflegenden, keine Frage. Aber es muss noch eine andere Dimension hinzutreten“, sagte der Soziologe. Damit meint er einen Wandel hin zu einer sorgenden Gesellschaft und zivilem Handeln. Denn, so Gronemeyer: „Der schnelle Akt, alle Verantwortung an die bezahlte Dienstleistung Pflege abzugeben, ist an seinem Ende angelangt.“

Söhlde spart sich zum fast ausgeglichenen Haushalt und investiert trotzdem kräftig

Überarbeitung verschiedener Posten spart 186.300 Euro ein / Keine Steuererhöhungen

Von Andrea Hempen

Söhlde/Nettlingen. Volles Haus bei der Sitzung des Söhlde Ausschusses für Jugend, Schule und Soziales am Mittwoch. Als sich am Donnerstagabend der Finanzausschuss der Gemeinde im Nettlinger Dorfgemeinschaftsraum traf, war außer dem Ratsherrn Michael Ptok kein Zuhörer erschienen. Dabei werden in diesem Ausschuss die finanziellen Weichen für das kommende Jahr bestimmt. Und die sehen in Söhlde sogar richtig gut aus. Es habe sich gelohnt, so Bürgermeister René Marienfeldt, den Haushalt Position für Position durchzugehen und alte Posten noch einmal neu zu bewerten. Dafür hatten die Fraktionen in einer Klausurtagung im November entschieden. Ein Arbeitskreis aus Politikern, Gemeindebürgermeister und dem Kämmerer Bernhard Wöhle machte sich dann an die Detailarbeit.

„Man kann mit Fug und Recht sagen, dass dieser Haushalt ausgeglichen ist. Das ist wirklich sensationell“, sagte Martin Hundertmark-Himstedt (SPD). Die Fraktionen hätten dazu nicht viel beigetragen, außer den Neubau des Rathauses in Söhlde von der Liste zu streichen. Der Rat hatte dies im Dezember aus Kostengründen beschlossen. Nur durch Nachschärfen sei ein Minus von lediglich 31.000 Euro erreicht



Eine der großen Investitionen der Gemeinde Söhlde ist der Bau des Bauhofes in Hoheneggelsen. FOTO: HANS-THEO WIECHENS

worden. Keine Investition falle hinten runter. „Dass muss man auch mal erwähnen“, sagte Hundertmark-Himstedt. Zuvor hatte Gemeindebürgermeister René Marienfeldt den Haushalt 2023 für den erkrankten Kämmerer vorgestellt.

Die Investitionsplanung der Gemeinde ist sehr umfangreich. Darauf stehen als größte Posten mit neun Millionen Euro der Bau neuer Feuerwehrhäuser in Söhlde, Hoheneggelsen und Nettlingen sowie der Bauhofes in Hoheneggelsen. 40.000 Euro will die Gemeinde in Spielplätze in der Gemeinde investieren, 44.000 Euro gehen an die Ver-

eine, 46.000 Euro werden in Solartechnik für das Freibad investiert und 115.000 Euro in die Umstellung der Straßenbeleuchtung auf LED. Aktuell, so Marienfeldt, seien bereits 80 Prozent der Straßenlaternen im Gemeindegebiet schon auf LED umgestellt.

Der Mietvertrag mit der Kreiswohnbaugesellschaft für einen Bürotrakt in Hoheneggelsen ist aufgelöst. Damit entfallen die monatlichen Zahlungen für die vorübergehende Unterbringung der Gemeindeverwaltung von 5.000 Euro monatlich. Dieses Geld wäre fällig gewesen, wenn die Gemeinde am Neu-

bau des Rathauses festgehalten hätte und vorübergehend in Hoheneggelsen eingezogen wäre. Weiterhin wurden viele kleinere Posten gekürzt, etwa ist der Ansatz für Baum- und Rasenpflege von 50.000 Euro auf 45.000 Euro reduziert worden. Insgesamt sind so 186.300 Euro zusammen gekommen und eingespart worden. Positiv wirken sich ein Plus von 628.000 Euro bei den Gewerbesteuererträgen und von 352.000 Euro bei denen durch die Einkommensteuer aus. Auf Steuererhöhungen verzichtet die Gemeinde. Das Gremium verabschiedete den vorgelegten Haushalt, der nun am Dienstag, 28. Februar, 19 Uhr, in der Bördehalle in Hoheneggelsen abschließend beraten wird.

Die restlichen Baugrundstücke im Gebiet Hoher Weg in Bettrum sollen für 116,42 Euro pro Quadratmeter inklusive der Erschließungskosten zum Kauf angeboten werden, da waren sich die Ausschussmitglieder ebenfalls einig. Über die Kosten des Quadratmeterpreises im Gewerbegebiet Hoheneggelsen will die Gruppe 21 noch einmal beraten, bevor auch diese Kosten im Rat am Dienstag beschlossen werden. Der Quadratmeterpreis dort soll bei 50,47 Euro inklusive der Erschließungskosten liegen, so die Berechnungen der Verwaltung. Bei beiden Preisen sind die Kosten für die Hausanschlüsse noch nicht enthalten.

Unfall: 28000 Euro Schaden

Delligsen. Keine Verletzten, aber ein Schaden in Höhe von etwa 28.000 Euro: Ein 52-jähriger Autofahrer hat in Delligsen einen teuren Unfall verursacht. Der Mann aus Algermissen war am Donnerstag gegen 3 Uhr mit seinem VW Crafter in der Hilsstraße stadtauswärts unterwegs, als er mit einem am Fahrbahnrand geparkten Auto zusammenprallte. Durch die Wucht des Zusammenpralls wurde das getroffene Auto in ein weiteres geparktes Fahrzeug geschoben und kollidierte auch noch mit einer Grundstücksmauer. Sowohl das Fahrzeug

des 52-Jährigen als auch das geparkte Fahrzeug, mit dem er als erstes kollidierte, waren nicht mehr fahrbereit und mussten abgeschleppt werden, teilt die Polizei am Freitagmorgen mit. Die gute Nachricht: Es gab keine Verletzten, mit geschätzten 28.000 Euro entstand allerdings ein beträchtlicher Sachschaden. Aber warum prallte der Algermissener überhaupt mit dem geparkten Auto zusammen? Als Ursache gab er an, dass er angeblich vor dem Zusammenstoß einem Tier ausgewichen sei, teilen die Einsatzkräfte mit. *sh*

SCHULZ BUSREISEN

Tagesfahrten ☎ 05062-1041
www.schulz-reisen.com
Marktstraße 2b · 31188 Holle

22.04. Spargelfahrt zur Firma Thiermann mit Besuch in Steinhude	53,50 €
25.04. Modenschau bei der Firma Adler mit Kaffee/Kuchen	23,90 €
03.05. Spargelfahrt zur Firma Thiermann mit Besuch in Steinhude	53,50 €
06.05. Obstblüte im Alten Land	
Mittagessen (Erbsensuppe), Rundfahrt, Kaffee und Kuchen	62,00 €
19.05. NEU! Spargelfahrt zur Firma Thiermann mit Besuch in Steinhude	53,50 €
25.05. Bremerhaven - Seekochstudio Vorführung/Mittagessen	65,00 €
08.06. Weltvogelpark Walsrode inkl. Mittagessen und Eintritt	64,00 €
10.06. Landesgartenschau in Bad Gandersheim inkl. Eintritt	39,00 €
11.06. Mit dem Katamaran nach „Helgoland“	89,00 €
11.06. Nordseeheilbad Cuxhaven oder Duhnen genießen	39,00 €
14.06. Elbkreuzfahrt von Hamburg nach Lauenburg	
inkl. Frühstücksbuch, Aufenthalt in Lauenburg	89,00 €
21.06. NEU! „Spargelivester“ Spargelfahrt Fa.Thiermann mit Besuch in Steinhude	53,50 €
02.07. NEU! Miniatur-Wunderland	
Große Modelleisenbahnausstellung in Hamburg	59,00 €
04.07. Elbkreuzfahrt von Hamburg nach Krautsand	
inkl. Frühstücksbuch	89,00 €
19.07. Erlebnistour Hamburg mit Containerhafen und Führung	62,00 €
22.07. NEU! Faszination Alpakas	
„Klönssnack bi Koffi un Koken“	56,00 €
Besuch Alpakahof mit kleiner Führung, Kaffee/Kuchen	
03.08. Floßfahrt auf der Wendefurth Talsperre	
Mittagessen, Kaffee/Kuchen, mit Musik	69,00 €
15.08. Da wo die Heide schön blüht	
Mittagessen, Rundfahrt mit Reiseleitung, Kaffee/Kuchen	59,00 €
29.08. NEU! Auf nach Klein Paris „Leipzig lob ich mir“	79,00 €
Kahnfahrt, Mittagessen, Kaffee/Kuchen	
02.09. Landesgartenschau in Bad Gandersheim inkl. Eintritt	
39,00 €	
05.09. NEU! Thiermanns Landgenuss (rustikale Auswahl vom Buffet rund um die Kartoffel und den Matjes) mit Besuch in Steinhude	
53,50 €	
11.10. NEU! Michael Thürnau spielt BINGO in Kutenholz	
Großes Schlemmer, Eis- und Dessertbuffet, musikalische Unterhaltung	89,90 €
12.10. Modenschau bei der Firma Adler mit Kaffee/Kuchen	
23,90 €	
09.11. „Heidjer Bernie“-Theater Mittagessen, Kaffee und Kuchen	
69,00 €	

Mehrtagesfahrten

21.05. – 22.05. Unsere beliebte Städtereise ...	
1 x ÜB/F, Stadtbesichtigung	DZ: 144,00 € EZ: 164,00 €
07.07. – 11.07. Traumhaftes Allgäu mit Bregenzer Wald & Bodensee	
4 x ÜB/HP im 4* Kienle-Hotel, Rundfahrten, Reiseleitung	DZ: 649,00 € EZ: 729,00 €
14.07. – 16.07. Konzerthighlight in der Albrechtsburg Meißen	
Oper & Operette, Reiseleitung Meißen, Weinkostung	DZ: 399,00 € EZ: 479,00 €
28.07. – 31.07. BUGA Mannheim mit großem Zusatzprogramm	
3 x ÜB/HP in Heidelberg mit Schifffahrt, Weinprobe, Eintrittskarte BUGA	DZ: 518,00 € EZ: 635,00 €
09.08. – 11.08. Schweden im Sommer Rundfahrt Südschweden, Lund + Malmö mit Reiseleitung, Schiff Travemünde – Trelleborg, 2 x ÜB/HP, 2-Bett-Kabine innen	
	ab 319,00 €
19.08. – 22.08. Sommer auf der Insel Rügen 3 x ÜB/HP im 4*-Parkhotel Rügen, Rundfahrten, Besuch der Störtebeker Festspiele PK 2	
	nur noch DZ: 498,00 €
24.08. – 27.08. Mecklenburger Seeplatte 3 x ÜB/HP, 2 x Reiseleitung für Rundfahrten entlang der Küste und Seenplatte, Schifffahrt	
	DZ: 488,00 € EZ: 548,00 €
10.09. – 17.09. Mit den Chef's nach Südtirol Überraschungsfahrt – Dolomiten – Gardasee – Schifffahrt – Hotel Teutschhaus in Kurtinig	
	nur noch 1 DZ: 947,00 €
03.10. – 07.10. Kranichzug auf dem Fischland Darß/Zingst (Ostsee)	
4 x ÜB/HP im IFA Hotel Graal-Müritz, 2 x Reiseleitung, Rundfahrten / Schifffahrt	DZ: 669,00 € EZ: 799,00 €
15.10. – 18.10. Saisonabschlussfahrt ins Blaue	
3 x ÜB/HP, Rundfahrten	DZ: 499,00 € EZ: 589,00 €
29.10. – 30.10. Unsere beliebte Städtereise	
1 x ÜB/F, Stadtbesichtigung	DZ: 144,00 € EZ: 164,00 €
30.11. – 03.12. NEU! Advent im Naturpark Eifel 3 x ÜB/HP, 4* Michel Friends Hotel in Monschau, RF mit RL durch den Naturpark Eifel, Ausflug Aachen, Monschau, DZ: 479,00 € EZ: 519,00 €	
23.12. – 26.12. Weihnachtsen in Marienbad 4* Superior-Hotel Imperial	
3 x ÜB/HP, Besichtigung von Marienbad und Karlsbad	DZ: 629,00 € EZ: 719,00 €

Abfahrtsstellen sind Holle / Betriebshof und Hildesheim / Bavaria Alm. Die angegebenen Preise für eine Mehrtagesfahrt gelten pro Person im Doppelzimmer/Kabine. Änderungen vorbehalten.

Wir wünschen Ihnen viel Spaß bei der Auswahl dieser Fahrten!